

Premiere mit Spannung



(03.05.2011) Das Wochenende beginnt übermorgen, zumindest für die Teams des ATS Formel-3-Cup. In den Rahmen des 1000-Kilometer-Rennens ist Deutschlands schnellste Formel-Rennserie im belgischen Spa-Francorchamps eingebettet und deshalb mit einem geänderten Zeitplan konfrontiert: bereits am kommenden Donnerstag findet das erste Qualifying statt.

Die Saisonläufe drei und vier des ATS Formel-3-Cup werden auf der Grand Prix Strecke in Spa-Francorchamps gestartet. Die traditionsreiche Formel-1-Piste in den Ardennen steht seit vielen Jahren ganz oben auf der Veranstaltungswunschliste von Fahrern und Teams. Die markante Strecke im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande ist anspruchsvoll und herausfordernd, sie ist eine der wenigen noch verbliebenen Naturrennstrecken und fügt sich harmonisch in die hügelige Landschaft ein.

In Spa-Francorchamps trennt sich sehr schnell die Spreu vom Weizen. Passagen, die viel Mut erfordern, schnelle Kurven, die eine saubere Linie brauchen, Ecken, in denen man viel Zeit verlieren kann und die berühmte Eau Rouge Senke, nach der die Piste in den Himmel zu führen scheint - die gut sieben Kilometer lange Bahn ist einzigartig.

Genau der richtige Schauplatz für den zweiten Saisonevent des ATS Formel-3-Cup. Ein Rookie kommt als Tabellenführer dorthin: Richie Stanaway. Der Neuseeländer zeigte beim Saisonauftakt am Oster-Wochenende mit zwei Siegen einen beeindruckenden Einstand in die Formel 3. Doch was heißt das schon! Der Weg zum Titel ist noch weit und wird steinig, dies unterstrich die enorme Konkurrenz in Oschersleben. Marco Sörensen ist in seinem zweiten Formel-3-Jahr nicht zu unterschätzen. Der Däne holte ebenfalls zwei Podestplatzierungen und mit Tom, dem Sohn des einstigen Rallye-Weltmeisters Stig Blomqvist, steht ein weiterer Sieganwärter in Spa in den Startlöchern.

Rene Binder ist trotz seiner Jugend ein potenzieller Kandidat für Siege, ebenso wie Hannes van Asseldonk, der seine Schnelligkeit durch eine Pole-Position bereits beweisen konnte. Mit einer beeindruckenden Leistung stellte sich der Ostdeutsche Tony Halbig in Deutschlands Formel-3-Szene vor und aus der Trophy-Wertung kommend, kämpft der erfahrene Mikhail Aleshin so manchen Konkurrenten in einem jüngeren Auto nieder.

Es gibt viele gute Gründe, die beiden Formel-3-Rennen am Freitag (06. Mai) um 13:10 Uhr und am Samstag (07. Mai) um 09:10 Uhr zu verfolgen. Ein Fernsehbeitrag der Premiere in Spa-Francorchamps wird sich Samstag, 21. Mai ab 11:45 Uhr mit dem ATs Formel-3-Cup beschäftigen.

 Drucken